



**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

FRAKTION 90/DIE GRÜNEN, RATHAUSPLATZ 2, 90403 NÜRNBERG

An den Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg
Dr. Ulrich Maly
Rathaus
90403 Nürnberg

AFV

OBERBÜRGERMEISTER		
19. DEZ. 2011		
<u>VI</u>	Zur Kts.	Zur Stellungnahme
VAG	2 z. V. V.	4 Antwort vor Ab- sendung vorlegen
		5 Antwort zur Unter- schrift vorlegen

My

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Stadtratsfraktion Nürnberg

Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

Tel: (0911) 231-5091
Fax: (0911) 231-2930
gruene@stadt.nuernberg.de

Bus: Linie 36, 46, 47 (Rathaus)
U-Bahn: Linie 1 (Lorenzkirche)

Nürnberg, 19.12.2011

Beschleunigung der Straßenbahnlinie 4

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Straßenbahnlinie 4 steht im Abschnitt zwischen Tiergärtnerter und Juvenellstraße regelmäßig im Verkehrsstau. Die Verspätungen bei der Straßenbahn treffen nicht nur die Fahrgäste auf der Linie 4 mit längeren Reisezeiten, sondern wirken sich im gesamten Straßenbahnnetz nachteilig aus. Die Beschleunigung der Straßenbahn zwischen den Haltestellen Tiergärtnerter und Juvenellstraße ist daher überfällig. VAG und Verwaltung beabsichtigen seit Jahren die Beschleunigung. Bisher ist nichts geschehen, auch nicht im Zuge der Wiederherstellung des Friedrich-Ebert-Platzes nach dem Ende der U-Bahn-Baustelle.

Zum 11.12.2011 hat die VAG die Straßenbahn zwischen Thon und Hauptbahnhof stillgelegt. Um das hohe Fahrgastkommen v.a. im Abschnitt zwischen Thon und Friedrich-Ebert-Platz überhaupt bewältigen zu können, verstärkt die VAG die Linie 4 auf gesamter Länge zwischen Thon und Gibitzenhof werktags während der Hauptverkehrszeiten durch zusätzliche Straßenbahnzüge. Wegen der gewachsenen Bedeutung der Linie 4 muss die Beschleunigung zwischen Tiergärtnerter und Juvenellstraße nun unverzüglich erfolgen. Dabei muss die Straßenbahn Vorrang vor dem Autoverkehr bekommen.

Antrag für den Verkehrsausschuss:

Die Straßenbahnlinie 4 wird zwischen Tiergärtnerter und Juvenellstraße beschleunigt. Verwaltung und VAG legen dem Ausschuss ein geeignetes Konzept aus Ampel-Vorrangschaltungen, Abmarkierungen und Unterbinden des Parkens in zweiter Reihe vor.

Mit freundlichen Grüßen

Christine Seer

Christine Seer
Stadträtin